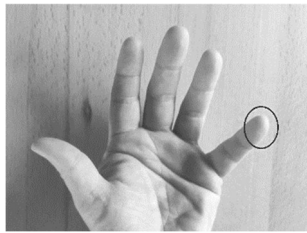


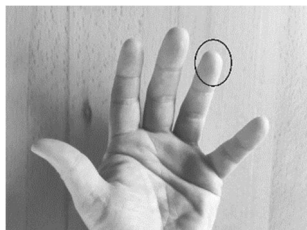
Das 5-Finger-Evangelium



Das ist der kleinste Finger. Gott wird Mensch und als kleines Baby geboren. Jesus wird er genannt. Doch er möchte auch im Herzen jedes Menschen geboren werden.

Deshalb beten wir:

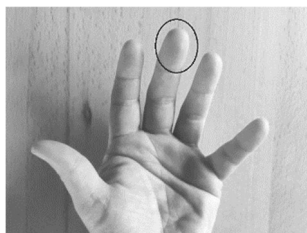
Jesus, in deiner Geburt bist du mir nahe. Du willst in meinem Herzen geboren werden.



Das ist der Ringfinger, er wird auch der „Herzfinger“ genannt. Das Leben Jesu ist voller Wunder, denn es zeigt, wie und wer Gott ist. Dass Gott ein großes Herz für uns Menschen hat, dass Gott uns Menschen liebt.

Deshalb beten wir:

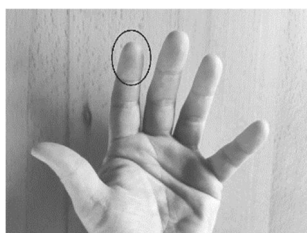
Jesus, mit deinem Leben bist du mir nahe. Du begleitest mich auf meinem Lebensweg.



Das ist der Mittelfinger. Er ist der mittlere der fünf Finger und normalerweise auch der größte. Dass sich Jesus im Brot schenkt, ist das größte Geschenk unseres Glaubens. Gott selbst schenkt sich uns als Kraft für unseren Lebensweg.

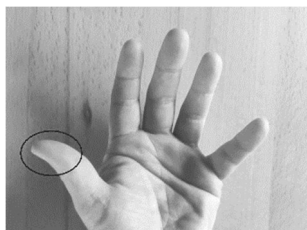
Deshalb beten wir:

Jesus, im Brot bist du mir nahe. Du schenkst mir Kraft und Ausdauer auf meinem Lebensweg.



Das ist der Zeigefinger. Dass Jesus am Kreuz stirbt, zeigt uns, wie sehr uns Gott liebt, dass er sich sogar für uns aufopfert. Das Kreuz ist wie ein großer Zeigefinger, der zum Himmel weist, zu Gott. Deshalb beten wir:

Jesus, in deinem Kreuz bist du mir nahe. Du trägst alles, was mir schwerfällt oder weh tut, zusammen mit mir.



Das ist der Daumen. Ohne den Daumen können wir nur schwer etwas tragen oder greifen. In der Auferstehung besiegt Jesus den Tod. Wegen der Auferstehung dürfen wir glauben, dass unser Gott wirklich ein Gott des Lebens und der Freude ist.

Deshalb beten wir:

Jesus, in deiner Auferstehung bist du mir nahe. Ich gehe gerne meinen Weg mit dir.